



Pfarrbrief

Katholische Pfarreiengemeinschaft Lindau - Insel

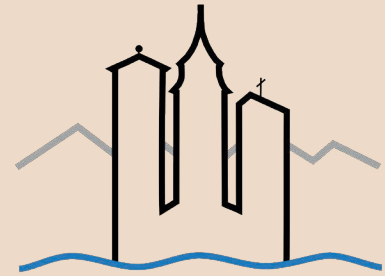
Advent und Weihnachten 2025

Offline gehen -
- online kommen



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort	3
Gottesdienst zum Thema „Neubeginn“	4
Münster Sing-Schule Lindau	5
Ökumenische Angebote im Advent	6-7
Pfarrgemeinderatswahl	8-9
Jesaja – tröstlich	10
Familiengottesdienste im Advent	11
Sakramentenvorbereitung	12-13
Neues vom Frauenbund	14
Rückblick Josefs Café	15
Rückblick in Bildern	16-17
Sternsingeraktion 2026	18-19
50 Jahre KEB Lindau	20-21
Spendenerlös aus der Missionssuppe	21
Aus unseren Kindergärten	22
Advent – Ankunft	23
Roraten - Gottesdienste bei Kerzenschein	24
Nightfever	24
Aus der Kirchenverwaltung St. Josef	25
Gottesdienste in der Weihnachtszeit	26
Adressen, Öffnungszeiten, Gottesdienste	27



Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft
Lindau Insel

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Robert Skrzypek
und Pfarrbriefteam

Layout: Frank Przygodda

Auflage: 2.900 Exemplare

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Pfarreiengemeinschaft Lindau Insel

Offline gehen, online kommen“ – das klingt auf den ersten Blick wie ein Widerspruch. Wir leben in einer Zeit, in der fast alles „online“ geschieht: Termine, Kontakte, Einkäufe, selbst Begegnungen. Und doch merken wir, dass unser Herz manchmal nach etwas anderem ruft. Nach einem echten „Offline-Gehen“ – nach Stille, nach Atempausen, nach Raum für das, was wirklich zählt.

Der Advent lädt uns genau dazu ein: bewusst langsamer zu werden, innerlich „offline“ zu gehen – nicht um uns abzuschotten, sondern um neu „online“ zu kommen: in Verbindung mit Gott, mit uns selbst und mit den Menschen um uns.

Der Advent ist eine besondere Gelegenheit, innezuhalten, aufzutanken und sich auf das Wesentliche zu besinnen. In

unseren Kirchen und Gemeinden gibt es dazu viele Möglichkeiten: bei den Rorate-Messen in der Frühe, den Abenden der Barmherzigkeit, dem Nightfever-Abend, beim Taizé-Gebet, den Rosenkranzgebeten, in der Eucharistischen Anbetung oder einfach in einem stillen Moment in der Kirche.

All diese Angebote sind wie kleine Inseln der Ruhe – Orte, an denen wir „offline gehen“ dürfen, um im Glauben und in der Gemeinschaft „online zu kommen“.

An Weihnachten feiern wir, dass Gott selbst „online kommt“ – mitten hinein in unsere Welt, mit all ihren Herausforderungen und Brüchen. Er kommt nicht in Glanz und Perfektion, sondern in menschlicher Nähe, in Liebe und Hoffnung.

In diesem Sinne möchte ich auch allen herzlich danken, die im vergangenen Jahr dazu bei-

getragen haben, dass unsere Pfarreiengemeinschaft lebendig bleibt – trotz aller Schwierigkeiten, Veränderungen und Sorgen.

Danke an alle, die sich engagieren, mitdenken, beten, anpacken und so das kirchliche Leben vor Ort mittragen.

So wünsche ich uns allen, dass wir in diesem Advent die richtigen Momente finden, um offline zu gehen – und dabei neu online zu kommen mit dem, der unser Leben hell macht: Christus, das Licht der Welt.

Gesegnete Advents- und Weihnachtstage!

Ihr Stadtpfarrer



Robert Skrzypek mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Lesen Sie Gedanken zum Thema von Mitgliedern unserer Pfarreien:

”

Für mich bedeutet Advent das Warten und das Vorbereiten auf die Geburt Jesu – offline gehen.

Die Vorfreude darauf, die Begegnungen mit den Menschen, das Gebet – online gehen.

“

Kornelia

Gottesdienst und Empfang zum Thema „Neubeginn“

Am 28. September feierte die Pfarreiengemeinschaft einen Gottesdienst unter dem Motto „Neubeginn“. Warum? Weil es auch in unserer Pfarreiengemeinschaft Veränderungen und viel Neues gibt. Zum Beispiel haben wir seit dem Frühjahr neue Kirchenverwaltungen, in der Pastoral und der Sakramentenvorbereitung wird es Neues geben – hierzu lesen Sie an anderer Stelle Genaueres - und seit Mitte September sorgt Dekanatskantor Norbert Huber bei uns für den guten Ton! Er stellte sich auch selbst der Gemeinde scherzhaft als „Kehl“-sorger vor und lud alle zum Mitmachen und Mitsingen ein.

Es wurden viele neue Ministranten aufgenommen, junge Mädchen und Buben aus Zech, Reutin und von der Insel wurden sehr herzlich von Pfr. Robert begrüßt und erhielten ein Buch und ein Kreuz als Geschenk.

Eingeladen waren auch alle neuen Gemeindemitglieder, sie alle wurden besonders gesegnet. Nach dem Gottesdienst gab es noch die Möglichkeit zur Begegnung. Im Innenhof war alles schön feierlich vorbereitet, bei Häppchen und Getränken und schönen Gesprächen konnte auf alles „Neue“ angestoßen werden.

Vielen Dank an alle, die zu dieser gelungenen Aktion beigetragen haben!

*Birgit Schmid-Fausel
(Pfarrgemeinderat)*



Münster Sing-Schule Lindau



Singen verbindet Generationen!

Unsere Münster Sing-Schule lädt Kinder,

Jugendliche und Erwachsene ein, die eigene Stimme zu entdecken und gemeinsam Klangkultur in Lindau zu leben.

Erwachsenengruppen

- Dienstag, 18:15 Uhr – Reutin, St. Josef Pfarrzentrum
- Donnerstag, 19:00 Uhr – Insel, Pfarrheim Fischergasse

Kinder- & Jugendgruppen (Dienstag, Reutin – St. Josef)

- 15:45–16:30 Uhr – Eltern-Kind-Gruppe (Vorschule)
- 16:30–17:15 Uhr – Kindergartenkinder
- 17:15–18:00 Uhr – GrundschulKinder

Warum Singen gut tut

- Immunsystem & Stress: Gemeinsames Singen kann Stresshormone senken und Abwehrkräfte kurzfristig aktivieren.
- Gemeinschaft: Synchrones Atmen und Klingen stärkt Zugehörigkeit, Vertrauen und Rücksicht – wertvoll für Kinder wie für Ältere.
- Bis ins hohe Alter: Atem, Haltung und Artikulation bleiben in Übung; Singen ist gelenkschonend und fördert die geistige Vitalität.
- Freude & Sinn: Ein gelungenes Konzert schafft Stolz, Motivation und Gemeinschaftserleben – weit über die Probe hinaus.

Hinweis: Alle Gruppen sind offen und niedrigschwellig – ein unverbindliches Reinschnuppern ist jederzeit möglich.

Norbert Huber

Ankündigung für 2026

Großes Chorkonzert – Fr, 15. Mai, Münster (Eintritt frei)

Felix Mendelssohn Bartholdy: Psalm 42 und weitere Werke – für großes Orchester und Chorgruppen. Mitwirkende: die Erwachsenenengruppen der Pfarrei und der Chor der Maria-Ward-Realschule.

Ökumene

Adventsfenster

Täglich um 18 Uhr leuchtet auch dieses Jahr abends um 18 Uhr ein geschmücktes Fenster in Reutin, Zech oder auf der Insel. Sie sind herzlich eingeladen sich bei schönen Begegnungen auf Weihnachten einzustimmen. Die Termine finden Sie in den Kirchengemeinden sowie dem beigelegten Flyer.
Ein Dankeschön an alle, die sich hier einbringen.

Silke Selzer (PG Lindau-Insel)

Anke Fehnle (evang. Kirchengemeinde Reutin/Zech)



Männer des Advents - ökumenische Adventsmomente



Für eine halbe Stunde den Adventsrummel hinter sich lassen, sich von schöner Musik und einer biblischen Botschaft berühren lassen, all das möchten wir in den halbstündigen Adventsandachten miteinander erleben. Und dann anschließend bei Früchtepunsch und Gebäck ins Gespräch kommen.

jeweils am Donnerstag um 18.00 Uhr

Zacharias

der hoffnungsvolle Zweifler

4. Dezember, St. Stefan

Josef

der herausgefordert Vertrauende

11. Dezember, Münster

Johannes

der rebellische Vorkämpfer

18. Dezember, St. Stefan

Bild: Christiane Raabe (Foto) / Sylvia Itzen (Künstlerin)
In: Pfarrbriefservice.de

Zecher Weihnacht mit dem Chor Cantilago

Sonntag, den 14.12.2025 um 18 Uhr

Am 3. Advent feiern wir wieder in der Versöhnerkirche in Zech die Zecher Weihnacht. Die Zecher Weihnacht ist in den letzten Jahren zu einem ganz besonderen Abend auf dem Weg hin zum Weihnachtsfest geworden. Das soll auch in diesem Jahr so sein: Eine knappe Stunde flotte und dann auch wieder ganz ruhige Musik mit besinnlichen Texten. Zu Gast ist der Chor Cantilago.

Im Anschluss gibt es dann wieder leckere Brat- und Currywürste sowie Glühwein und Kinderpunsch auf dem Kirchenvorplatz. Die Zecher Weihnacht ist ein wunderschönes, ökumenisches Miteinander, zu dem alle herzlich eingeladen sind!



A poster for the TAIZÉ prayer service. The background is a warm, orange-toned image of a hand holding a small, glowing star. The text is arranged as follows:

TAIZÉ
Gebet

berührende **MUSIK**
wohltuende **STILLE**
sinngabende **TEXTE**
wärmender **KERZENSCHNITT**

**KIRCHE
ST. MARIA**

Zechwaldstraße 32
88131 Lindau Zech

**13
12
25**

18.30



A poster for the musical reading 'Die Heilige Nacht'. The background is a light green color with yellow stars and white snowflakes. The text is arranged as follows:

MUSIKALISCHE
LESUNG

**DIE HEILIGE
NACHT**

NACH
LUDWIG THOMA

SONNTAG
21. DEZEMBER 2025
17 UHR
MÜNSTER UNSERER LIEBEN FRAU

EIN BERÜHRENDES WEIHNACHTSSPIEL
VOLLER WÄRME, HUMOR UND TIEFER
VOLKSFRÖMMIGKEIT

Die Lesung - in einer
Bearbeitung in Mundart -
wird umrahmt mit
adventlicher und
alpenländischer Musik
vom "Lantperter Dreigsang"
und Instrumentalensemble.

LEITUNG:
NORBERT HUBER

EINTRITT FREI
SPENDEN WILLKOMMEN

Pfarrgemeinderat

Gemeinsam gestalten



Das Leitmotiv bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen. Kirche ist kein fertiges Konstrukt, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen entwickeln und aktiv werden.

Wir alle sind Kirche und wir alle können Kirche mitgestalten!

Eine Möglichkeit ist der Pfarrgemeinderat, der im Frühjahr 2026 neu gewählt wird. Dieses Gremium möchte Bindeglied zwischen Pfarrei und Gemeinde darstellen. Hier braucht es Menschen, die diese Verbindung herstellen, die mitgestalten und sich einbringen wollen. Und zwar Menschen jeden Alters, aus den verschiedenen Lebensphasen, mit unterschiedlichen Berufen und auch mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Und gerne auch neue Gesichter, die neue Ideen und frischen Wind mitbringen. Je breiter das Spektrum an Menschen ist, die im Pfarrgemeinderat mitarbeiten, desto vielfältiger und bunter können wir Kirche mitformen!

Was macht die Arbeit des Pfarrgemeinderates aus? Das Gremium trifft sich etwa acht Mal im Jahr zu den Sitzungen, bei denen aktuelle Themen aus den unterschiedlichen Bereichen (Ausschüssen) auf die Tagesordnung kommen. Dies können zum Beispiel sein: Liturgische Themen, Anliegen aus der Gemeinde, Beratung des Pfarrers, die Organisation von Gemeindeveranstaltungen und Festen, Festlegung diverser Termine, caritative Themen und noch weitere. Für die verschiedenen Bereiche gibt es Ausschüsse des Pfarrgemeinderats, die sich – sollten Themen in die Tiefe gehen - schwerpunktmäßig damit befassen.

Ich selbst bin schon eine lange Zeit im Pfarrgemeinderat, zuerst in St. Josef und seit 2018 im großen Pfarrgemeinderat unserer Pfarreiengemeinschaft. Ich musste lernen, dass alles seine Zeit braucht und sich nicht alles sofort erneuern lässt. Es gilt die voneinander abweichenden Meinungen zu hören, zu respektieren und sich gegebenenfalls der demokratischen Mehrheit zu beugen. Und das ist gut so! Manche Sitzung und Diskussion mag man zu Anfang als anstrengend empfinden, aber in den meisten Fällen am Ende als notwendig, konstruktiv und fruchtbar, wenn daraus etwas Neues, etwas Gutes entstanden ist. Es war und ist immer wieder ein tolles Gefühl, wenn wir als Pfarrgemeinderat zusammen etwas geschafft haben! Es ist richtig und wichtig, dass wir uns engagieren und – da bin ich mir ganz sicher – mittelfristig so die Kirche in unserer Gemeinde, und vielleicht auch darüber hinaus, nach unserem Sinne mitgestalten können.

Trauen Sie sich!

Stellen Sie sich für den Pfarrgemeinderat zur Verfügung und bringen Sie Ihre Ideen mit!

Birgit Schmid-Fausel
Vorsitzende Pfarrgemeinderat PG Lindau-Insel

Wir Pfarrgemeinderäte...

Damit unsere Pfarrgemeinde lebendig bleibt, braucht es vielseitig interessierte Menschen. Jeder kann sich hier mit seinen Ideen und Bega-
bungen einbringen.

Das Gefühl, zu einer Gemeinschaft zu gehören, auch wenn man nicht immer einer Meinung ist, ist in der heutigen Zeit enorm wichtig und wird es mit Sicherheit auch in Zukunft sein.

Heike Mettmann

Ich bin gerne im PGR weil ich gerne aktiv in unserer Pfarreiengemeinschaft mitarbeite und ich möchte, dass unsere Gemeinschaft noch mehr zusammenwächst.

Barbara Badura-Decker

Ich engagiere mich im Pfarrgemeinderat, weil mir das Miteinander in unserer Gemeinde am Herzen liegt und ich das kirchliche Leben aktiv mitgestalten möchte. Gemeinsam können wir Glauben lebendig halten und einen Ort schaffen, an dem sich alle willkommen fühlen.

Sabine Jackisch

Die Arbeit im Pfarrgemeinderat bereichert sehr. Einerseits bietet sie die Möglichkeit aktiv mitzugestalten und unsere Gemeinde lebendiger zu machen. Andererseits lernt man durch verschiedene Aktionen leichter andere Gemeindemitglieder kennen und kommt mit ihnen in Austausch.

Kornelia Przygodda

Ich denke, dass unsere momentanen PGR-Mitglieder gut zusammenarbeiten und es ist uns in den letzten 3,5 Jahren gelungen, die drei Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft ein Stück weit näher zusammenzubringen. Wir haben versucht unsere Kirche vor Ort mitzugestalten und lebendig zu halten.

Doris Schymosch

Kirche aktiv erleben statt sich passiv langweilen!
Ich war früher 12 Jahre im Pfarrgemeinderat und auf meinen Vorschlag hin gibt es seit vielen Jahren die Kinder-Ecke in der Kirche St. Josef. Man kann echt etwas bewirken – auf verschiedenen Gebieten.

N.N.



... freuen uns auf Verstärkung!

Jesaja – tröstlich

Mit dem Ende des Kirchenjahres findet das Heilige Jahr „Pilger der Hoffnung“ seinen Abschluss und wir gehen als Christinnen und Christen nun in den Advent, in dem wir die Lesungen aus dem Buch Jesaja hören:

In eindrucksvollen Bildern, wie zum Beispiel der Völkerwallfahrt zum Zion, dem Spross aus der Wurzel Isais, der blühenden Steppe und der Verheißung der Jungfrau, die ein Kind gebiert, will uns dieses Prophetenbuch trösten. Trost und Hoffnung kann in dieser Zeit jeder und jede gut brauchen. Die vielen Krisen und Kriege auf unserer Welt, persönliche Krisen, ungünstige Diagnosen und Krankheiten, eine nicht mehr einschätzbare, ungewisse Entwicklung unseres Klimas, die Veränderung in der Arbeitswelt mit KI - all das lässt uns regelrecht nach Trost schreien. Da tut es gut, den Blick auf den Propheten Jesaja zu werfen. Er trägt die Hoffnung bereits im Namen: „Der HERR rettet“ heißt Jesaja übersetzt. Die Texte in diesem Prophetenbuch entstanden über mehrere Jahrhunderte. Sie wurden in Krisen und unter politischen Bedrohungen verfasst. Sie sehen einen Anfang im Ende. Licht am Ende des Tunnels, wie wir es uns so oft ersehnen. Sie verschweigen nicht das Bedrückende und Schwere. Aber sie benennen auch, was gut und heilsam ist. Und wir dürfen von wunderbaren Hoffnungsbildern erfahren: der junge Trieb aus dem Baumstumpf (Jesaja 11,1), die blühende Steppe (35,1) und das Licht, das das Land des Todesschatten (9,1) überstrahlt. Das sind nur einige Bilder von vielen, die wir im Jesajabuch entdecken können.

Für mich eins der schönsten Jesaja-Zitate lautet: „Die aber auf den Herrn hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt“ (Jesaja 40,31). Dieses Zitat beschreibt, was Hoffnung bewirken kann. Wer auf Gott harrt – man könnte auch sagen: wer ihm vertraut und auch in schlimmen Situationen auf ihn setzt – wird beschenkt mit neuer Kraft. Diese Kraft muss nicht selbst erarbeitet werden. Sie kommt dem Hoffenden zu und ist nicht nur einfach ein gutes Gefühl. Vielmehr aktiviert sie, weiterzugehen und ermöglicht Handeln.

Eine Idee für den Advent wäre es, ganz persönlich das Buch Jesaja – als Vorbereitung auf die Geburt Jesu - zu lesen und zu meditieren, sich dabei von den Hoffnungsbildern anstecken und trösten lassen und dabei den positiven Blick auf das Leben und die Welt (wieder) zu gewinnen.

Auch die Familiengottesdienste im Advent möchten uns mit den Visionen des Propheten Jesaja vertraut machen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest wachsen lassen.

Herzliche Einladung!

GR Elfriede Fischer

Familiengottesdienste im Advent

Jesaja – tröstlich

**2. Adventssonntag, 7. Dezember,
10.30 Uhr, St. Josef:**

Spross aus der Wurzel
(mit dem Chor „Spirit“)

**3. Adventssonntag, 14. Dezember,
10.30 Uhr, St. Josef:**

Die Wüste soll blühen
(mit dem Kinderchor „Songkids“)

Wir erleben den Advent als stressige Zeit mit vielen Verpflichtungen, begleitet von besinnlichen Momenten, die Abstand vom Alltag ermöglichen und die Vorfreude auf Weihnachten steigern.

Junge Erwachsene aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Vermutlich lässt die Offline-Online-Balance zu wünschen übrig. Aber ich empfinde den Advent – trotz der vielen Angebote und Vorbereitungen – als eine hoffnungsvolle, herzerwärmende Zeit. Rituale in unseren Kirchen, mit Freunden und Familie genieße ich und freu mich jedes Jahr wieder auf Weihnachten, wenn wir die Ankunft des Kindes feiern, das Licht und Hoffnung in unsere Welt bringt!

Birgit

Sakramentenvorbereitung

Firmvorbereitung - - Infos zum neuen Konzept

Ab 2026 verändert sich die Firmvorbereitung in der Pfarreiengemeinschaft Lindau-Insel. Diese findet dann gemeinsam mit der Pfarreiengemeinschaft Wasserburg im Dekanat Lindau statt. Dieses Projekt „gemeinsame Firmvorbereitung im Dekanat Lindau“ orientiert sich an einem neuen Konzept, das durch Mitarbeit mehrerer Haupt- und Ehrenamtlicher getragen wird.

Bis Ende Januar werden die Jugendlichen des Jahrgangs 2011 persönlich angeschrieben und zusammen mit ihren Eltern zum Infoabend am 1.3.2026 eingeladen, an dem das neue Konzept vorgestellt wird. Anschließend können sie sich entscheiden, ob sie an der Firmvorbereitung teilnehmen und das Sakrament der Firmung empfangen möchten.

Die neue Firmvorbereitung beginnt nach der Anmeldung in der Fastenzeit 2026, die Termine der Vorbereitungszeit verteilen sich auf die Wochen bis zur Firmung, die voraussichtlich im Sommer 2026 stattfinden wird. Nach der Firmung bis in den Herbst hinein finden weitere Aktionen und Begegnungen statt, an denen die Jugendlichen nach Interesse und auf freiwilliger Basis teilnehmen können.

Wenn Sie Fragen zum neuen Konzept der Firmvorbereitung im Dekanat Lindau haben, dann wenden Sie sich gerne an mich!

Rosalie Brombeiß
Gemeindereferentin im Dekanat Lindau
rosalie.brombeiss@bistum-augsburg.de



Erstkommunion 2026

Die Heilige Erstkommunion findet am **Sonntag, 10. Mai 2026** um 10.30 Uhr in St. Josef für unsere Pfarreiengemeinschaft Lindau-Insel statt. Beim Elternabend am 16. Oktober 2025 wurde den Eltern das neue Konzept der Erstkommunionvorbereitung durch das neue Vorbereitungsteam Pfarrer Robert Skrzypek, Angela Lechermann und Heike Mettmann vorgestellt.

Die diesjährige Erstkommunionvorbereitung steht unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde!“ und basiert auf den Worten Jesu aus dem Johannesevangelium (Joh 15,14). Das Leitwort betont die tiefe Verbindung und Freundschaft mit Jesus Christus, die in der Feier der Eucharistie besonders spürbar wird. Es lädt die Kinder dazu ein, die Freundschaft mit Jesus zu vertiefen und diese in der Gemeinschaft zu leben.

Die Vorbereitung der Erstkommunionkinder findet in Weggottesdiensten, Katechesen und Gruppenstunden statt. Alle Termine für die Erstkommunionvorbereitung sind auf der Homepage hinterlegt.

Zur Erstkommunionvorbereitung gehen in der Regel katholisch getaufte Kinder im dritten Schuljahr. Gerne dürfen aber auch noch ältere Kinder dazukommen. Wenn ein Kind im dritten Schuljahr noch nicht getauft ist, kann auch die Taufe im Rahmen der Vorbereitung nachgeholt werden.

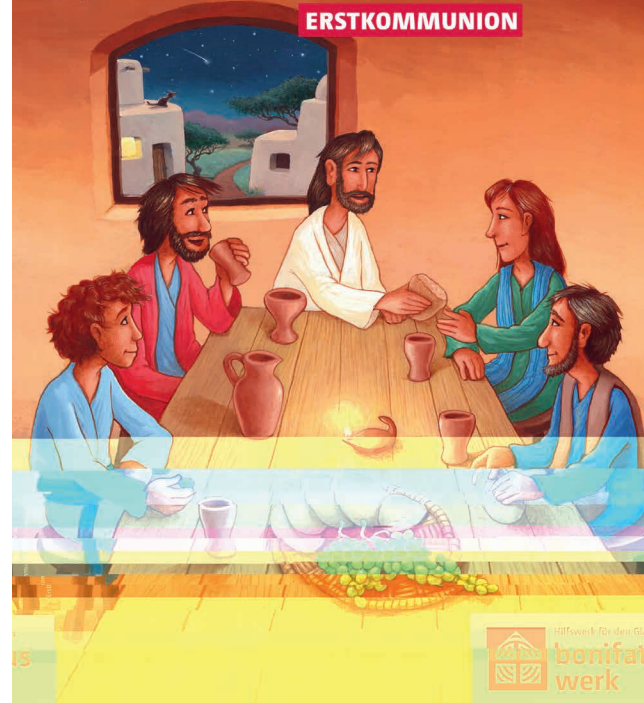
Interessierte Eltern, die nicht am Elternabend dabei waren, melden sich bitte zeitnah unter heike.mettmann@ea.bistum-augsburg.de.

Das Vorbereitungsteam unserer Pfarreiengemeinschaft stellt sich kurz vor: Angela Lechermann ist Wirtschaftsjuristin und hat den Grundkurs „Theologie im Fernkurs“ an der Domschule in Würzburg absolviert. Sie und Pfarrer Robert gestalten inhaltlich die Weggottesdienste und Katechesen.

Heike Mettmann ist Lehrerin und hatte als Tischmutter bereits ihre drei Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet. Seit 2016 ist sie im Sternsingerteam und seit Mai diesen Jahres auch Mitglied im Pfarrgemeinderat. Sie ist Ansprechperson für die Organisation der Erstkommunion und unter heike.mettmann@ea.bistum-augsburg.de erreichbar.

Ihr seid meine Freunde!

ERSTKOMMUNION



Heike Mettmann, Pfarrer Robert Skrzypek, Angela Lechermann

Mittlerweile gibt es einen Überfluss an Veranstaltungen im Advent, so dass ich nur noch bewusst einige Termine wahrnehme und mich nicht mehr von Termin zu Termin hetzen lasse.

“

”

Heike

Neues und Altbewährtes vom Frauenbund

Schon zu guter Tradition ist eine Woche vor dem ersten Advent unser Kreativmarkt im Pfarrzentrum geworden. Viele fleißigen Helfer binden und schmücken tagelang Adventskränze und Gestecke, die dann vom Frauenbund mit Glühwein und Punsch im Freisitz verkauft werden. Auch im Saal ist jede Menge los. An den Tischen werden allerlei genöhte, gestrickte, gehäkelte, gemalte, gebastelte, gebackene und gekochte Dinge verkauft. Zur Tradition gehören natürlich auch die leckeren Kässpätzle, die von unserem Küchenteam von Hand gemacht werden. Der Kreativmarkt wird zu unserer Freude auch bei der jüngeren Generation immer beliebter. Letztes Jahr unterhielten uns am Nachmittag die Songkids mit einer kleinen musikalischen Einlage. Zum Abschluss danach gibt es für Groß und Klein eine spannende Märchenstunde am Kaminfeuer im Freisitz. Wir möchten uns bei allen Verkäufern und Besuchern herzlich bedanken. Durch den Erlös können wir jedes Jahr soziale und karitative Einrichtungen fördern.



Im Oktober konnten wir unter anderem den sechsjährigen Albert aus Reutin mit einer großzügigen Spende unterstützen, der an einem seltenen Gendefekt leidet. Er benötigt dringend einen Assistenzhund, der ihm im Alltag unterstützen kann. Wir wünschen ihm und seinen Eltern alles Gute und Gottes Segen.

Letztes Jahr öffneten wir zum ersten Mal im weihnachtlich geschmückten Freisitz ein Adventsfenster. Mit Unterstützung von zwei Blockflötenspielerinnen wurden einige Adventslieder gemeinsam gesungen. Eine schöne Geschichte rundete den Abend ab. Dazu gab es Lebkuchen, Glühwein und Punsch. Auch dieses Jahr öffnen wir für die ganze Gemeinde ein Fenster und laden dazu herzlich ein!

**Adventsfenster Frauenbund
im Freisitz am 4. Dezember um 18 Uhr**

Anita Wachter, für das Vorstandsteam FB



Rückblick auf zwei besondere Nachmittage im Josefs Café



Mit frischem Schwung und guter Laune startete das Josefs Café nach der Sommerpause im **September**. Unter dem Motto „**Jetzt schlägt's 13 – Sprichwörter neu entdeckt**“ wurde das Pfarrzentrum liebevoll dekoriert und von vielen vertrauten und neuen Gesichtern belebt. Hannelore Vogler und Michaela Boss führten die Besucher auf einen unterhaltsamen Spaziergang über die Lindauer Insel – begleitet von bekannten Sprichwörtern, die zum Schmunzeln und Nachdenken einluden. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurde eine gemütliche Pause eingelegt. Ein musikalisches Highlight war die Vorstellung des neuen Kirchenmusikers Norbert Huber, der mit Liedern wie „*Die Gedanken sind frei*“ und „*Wahre Freundschaft*“ das Pfarrzentrum zum Klingen brachte. Ganz nach dem Motto: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“. Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Huber für diesen besonderen musikalischen Beitrag!

Im **Oktober** wurde dann zünftig gefeiert: Das Josefs Café lud zum **Oktoberfest** in das bayrisch geschmückte Pfarrzentrum. Viele Gäste erschienen in Dirndl und Lederhosen und sorgten für ein stimmungsvolles Bild. Heinrich Fink begeisterte mit seiner Ziehharmonika und heiteren Mundartgedichten – es wurde geschunkelt, gelacht und kräftig mitgesungen. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Trachtenvereins, der mit traditionellen Volkstänzen und eindrucksvollen Schuhplattler-Darbietungen von Kindern und Erwachsenen

für große Begeisterung sorgte. Die volkstümlichen Tänze brachten echtes Oktoberfest-Flair in den Saal.

Auch Hannelore Vogler und Michaela Boss trugen mit humorvollen Geschichten, darunter „Ein Münchner im Himmel“, zur guten Stimmung bei. Das Josefs Café-Team verwöhnte die Gäste mit köstlichem Kaffee und hausgemachten Kuchen. Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen, Sponder und helfenden Hände, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

Das Josefs Café ist ein Ort der Begegnung und Herzlichkeit – ein Platz, an dem Menschen zusammenkommen, miteinander lachen und kostbare Momente erleben.

Am 17. Dezember um 14:30 Uhr findet unsere besinnliche Weihnachtsfeier statt – dazu sind alle herzlich eingeladen!



Rückblicke



Segnung der Ehejubilare

Verabschiedung von Hans Vogel



Ständchen vom MV Reutin für
Hans Vogel



Gestalteter Rosenkranz



Gebäck für Ehejubilare



Probe bei
den „Song-
kids“

Kindersegnung



Missionssuppe

Mariä Himmelfahrt am Segelhafen in Zech



Ich erlebe den Advent jedes Jahr sehr hektisch. Man wird von „aussen“ regelrecht mit allem Möglichen überflutet. Für sich selbst muss man kleine Oasen suchen, bei denen man zur Ruhe kommt, wie z.B. das Nightfever. Komplette „offline“ zu gehen, das funktioniert vermutlich in unserer Zeit nicht. Da müsste man eher in ein Kloster gehen.

“

”

Doris

Sternsingeraktion 2026

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“.

Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten.

Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit.

Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft

Am 3. und 4. Januar 2026 sind die Sternsinger wieder auf Anmeldung in den Stadtteilen Reutin, Zech und auf der Insel unterwegs. Das ausgefüllte Formular kann bis Montag, 29. Dezember 2025 in den Briefkasten eines der Pfarrbüros der Pfarreiengemeinschaft Lindau-Insel eingeworfen werden oder die Anmeldung kann per Mail erfolgen an sternsinger-lindau@gmx.de



Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de



Sternsinger in den Stadtteilen Reutin – Zech – Insel

Ich _____ freue
(Name in Druckbuchstaben)

mich über einen Sternsingerbesuch am 3./4. Januar 2026 und wohne

(Straße, Hausnummer, evtl. Stockwerk)

Bitte bis **Montag, 29. Dezember 2025** im katholischen Pfarrbüro einwerfen.

Ablauf der Sternsingeraktion 2026

Die Aussendung der Sternsinger findet am Samstag, 3. Januar 2026 gegen 9.45 Uhr in St. Josef statt. Danach beginnen die Sternsingergruppen mit den Häuserbesuchen. Gegen 12.30 Uhr werden alle Sternsingergruppen gemeinsam ein Mittagessen im Pfarrzentrum St. Josef einnehmen. Nach dieser Pause geht es mit den Häuserbesuchen weiter.

Auch am Sonntag, 4. Januar 2026 sind die Sternsinger noch am Vormittag und Nachmittag unterwegs.

Wenn Sie die Sternsingeraktion unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auch an die Kirchenstiftungen unter Angabe des Zweckes „Sternsinger“ überweisen.

Reutin: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Josef, IBAN: DE81 7315 0000 0000 2010 61

Zech: Kath. Kirchenstiftung St. Maria, IBAN: DE52 7315 0000 0000 2059 48

Insel: Kath. Kirchenstiftung „Unserer Lieben Frau“ Lindau, IBAN: DE96 7315 0000 0005 5004 83

Im Namen der Kinder in den Hilfsprojekten sagen wir Ihnen herzlich danke für Ihre Spende!



Sei dabei und werde Sternsinger oder Begleiter! – Wir freuen uns auf dich!

Recht herzlich laden wir interessierte Kinder zwischen 8 und 16 Jahren von Reutin, Zech und der Insel ein, bei uns als Sternsinger mitzumachen! Natürlich freuen wir uns auch auf Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind unsere Sternsinger als Aufsichtspersonen zu begleiten.

1. Probe: Samstag, 20.12.2025 10.00 – 11.30 Uhr Pfarrzentrum St. Josef

**2. Probe: Freitag, 02.01.2026 14.00 – 16.00 Uhr Pfarrzentrum St. Josef
bzw. in der Kirche**

Die Kleiderausgabe erfolgt gruppenweise während dieser Probe. Bitte eine große Tasche mitbringen!

Das Sternsingerteam der Pfarreiengemeinschaft

Heike Mettmann
Tel.: 27 37 543

Doris Schymosch
Tel.: 79 318

Gabi Rieping
Tel.: 91 100 99

Karin Stiegler
Tel.: 947 485

Nicole Thullner
Tel.: 98 95 439

KEB Lindau - 50 Jahre Bildungsarbeit mit Herz



Jubiläum mit 4.287 Euro Spenden für Mary's Meals

Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) im Landkreis Lindau feierte im Sommer ihr 50-jähriges Bestehen – ein halbes Jahrhundert gelebte Gemeinschaft, engagierte Bildungsarbeit und Räume für Begegnung. Unter dem Motto „Vielfalt erleben – Gemeinschaft stärken“ lud eine facettenreiche Veranstaltungsreihe dazu ein, Bildung neu zu entdecken – mit Tiefgang, Kreativität und Herz.

Alle Veranstaltungen wurden von Ehrenamtlichen, Pfarreien, Partnern und Sponsoren bei freiem Eintritt angeboten – als Zeichen der Wertschätzung gegenüber allen, die die KEB über Jahrzehnte begleitet haben.

Den Auftakt bildete ein Vortrag von Martina Müller-Amthor zum Thema „Was macht mein Gehirn, wenn ich in den Ruhestand komme?“ Mit wissenschaftlichem Tiefgang und praktischen Impulsen zeigte sie, wie sich altersbedingtem geistigen Abbau vorbeugen lässt. Die Spendeneinnahmen von 190 € gingen an das Projekt „Kempten - unsere Schule in Äthiopien“.

Ein Workshop in Wasserburg widmete sich dem verantwortungsvollen Umgang mit Bildmaterial. Fotograf Steffen Matthes vermittelte technische Grundlagen und kreative Tipps, während Dekan Dr. Ralf Gührer rechtliche Aspekte beleuchtete.

Im Juli präsentierte das Ensemble Plaisirs de Musique im Münster auf der Lindauer Insel ein bewegendes Konzert mit sephardischen Liedern aus dem Mittelmeerraum. Dekan Dr. Gührer führte durch das Programm und sprach über das Schicksal der sephardischen Juden, die Liebe als zentrales Thema der Bibel sowie über Geschichte und Wirken der KEB Lindau. Unterstützt wurde das Konzert vom Rotary Club Lindau-Westallgäu.

Den Abschluss bildete ein mitreißender Vortrag von Pfarrer Rainer Maria Schießler im vollbesetzten Kurhaus Scheidegg (siehe Fotos). Unter dem Titel „Kirche für heute und morgen – pushen, nicht putschen“ sprach er humorvoll und engagiert über die Zukunft der Kirche.

Die Spendeneinnahmen aus Workshop, Konzert und Abschlussvortrag in Höhe von 4.287 € gehen an Mary's Meals Deutschland e.V., eine Organisation, die durch tägliche Schulspeisungen Bildung für Kinder in den ärmsten Regionen der Welt ermöglicht.





Die KEB bedankt sich herzlich bei allen Besuchern für das Interesse und die großzügigen Spenden. Die Resonanz auf das Jubiläumsprogramm war überwältigend und zeigt, wie wichtig Orte der Begegnung und des gemeinsamen Lernens sind. Wir freuen uns, Sie bald wieder bei einer Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

*Werner Boss
(für den Vorstand KEB)*



Spendenerlös aus der Missionssuppe für den Ausbau einer Schule in Indien

Im Frühjahr unternahmen wir gemeinsam mit der Pfarreiengemeinschaft Weißenberg eine Pilgerreise nach Indien. Während dieser Reise besuchten wir die Father Gabric Elementarschule in Kumrakhali – eine katholische Schule, die derzeit 120 Kinder der ersten bis vierten Klasse unterrichtet. Damit die Mädchen und Buben dort einen anerkannten Schulabschluss erhalten und eine echte Chance auf eine bessere Zukunft haben, müssen sie bis zur 9. Klasse unterrichtet werden. Die Schulleitung möchte deshalb die Schule erweitern und neue Lehrkräfte einstellen. Da katholische Schulen in Indien keine staatliche Unterstützung erhalten, ist die Schule auf Spenden angewiesen. Im Rahmen der Missionssuppe berichteten wir über unsere Indienreise und stellten die Schule vor. Der Spendenerlös in Höhe von 850 € bildet nun den Grundstein für dieses wichtige Projekt.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung!

Über weitere Spenden, die dem Ausbau der Schule zugutekommen, würden wir uns sehr freuen.

In Dankbarkeit: Elfriede Fischer, Veronika Zett-Löhr und Kornelia Przygodna

Bankverbindung:

Pfarreiengemeinschaft Weißenberg

IBAN: DE09 7336 9821 0003 2018 30

Verwendungszweck: Indien-Father-Gabric-Schule in Kumrakhali - Westbengalen



Aus unseren Kindergärten

Kindergarten Bethlehem – Lindau-Reutin

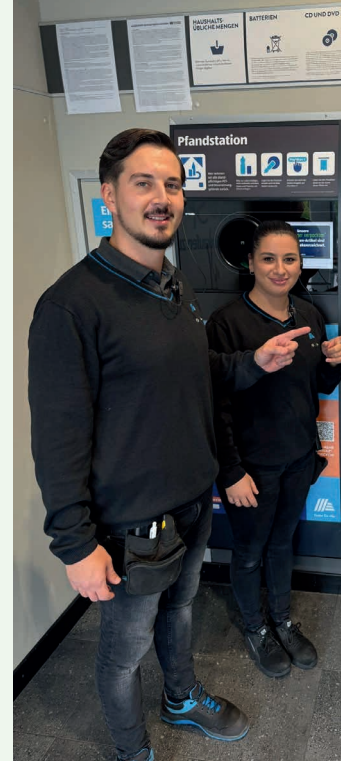
Gemeinsame Wege gehen...



Ein aufregendes neues Kindergartenjahr beginnt, mit vielen Veränderungen und neuen Entwicklungen. Wir dürfen viele neue Kinder im Kindergarten begrüßen und auch neue KollegInnen. Es liegen bereits spannende Tage hinter uns, in der Zeit des Kennenlernens und Ankommens. Ebenfalls dürfen wir Norbert Huber den „neuen“ Kirchenmusiker bei uns im Kindergarten begrüßen. Jeden Mittwoch musiziert er gemeinsam mit den Kindern in unserem Haus. Auch haben wir ein Ernte-Dank-Fest gefeiert und uns den reichlich gedeckten Altar in der Kirche angeschaut. Unser St. Martinsfest feiern wir im Pfarrzentrum mit einem schönen Umzug durch's „Dorf“.

Am 2.12.2025 um 17.00 Uhr laden wir die Gemeinde und alle Interessierten herzlich zum Adventsfenster im Kindergarten Bethlehem ein. Ebenso laden wir Euch zum „Tag der offenen Tür“ ein, am Freitag 30.01.2026 um 14.00 Uhr.

Seit September 2024 haben wir eine Spendenbox im Aldi-Süd in Lindau hängen und haben bisher 1200€ gespendet bekommen. Jetzt hängt eine weitere Pfandspenden-Box im Aldi-Süd in Tettnang. Bald werden wir gemeinsam mit dem Elternbeirat ein neues Balanciergerät für unseren Garten anschaffen, wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit und die Unterstützung und hoffen auf viele Pfandspendenbons.



Ich freue mich, jeden Sonntag eine neue Kerze am Adventskranz anzünden zu können. Und auf die gemeinsame Zeit an den Weihnachtsfeiertagen.

“

Maja, 18 Jahre



Advent – Ankunft.
Ankommen – bei mir selbst.
Gegen Hektik und Lärm,
gegen Kitsch und Klischee,
für meinen inneren Frieden,
zugunsten der Stille.

Advent – Ankunft.
Ankommen – beim anderen.
Mit einem freundlichen Blick,
mit einem liebevollen Lächeln,
mit einer Geste der Verbundenheit,
zugunsten der Liebe.

Advent – Ankunft.
Ankommen – bei Gott.
Die Türen wirklich hoch machen.
Die Straße bereiten,
das Herz öffnen,
zugunsten des Lebens.

Advent – Ankunft – Ankommen.

Roraten –

– Gottesdienste bei Kerzenschein

Nach altem Brauch werden im Advent vor allem frühmorgens und bei Kerzenschein – zum Teil besonders gestaltete - Rorate-Messen gefeiert, die in besonderer Weise die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck bringen.

Münster Unserer Lieben Frau

Samstags um 7.30 Uhr am 6., 13. und 20. Dezember
Mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

St. Josef

Mittwochs um 6.30 Uhr am 3., 10. und 17. Dezember
Im Anschluss herzliche Einladung zum Frühstück im Pfarrzentrum

St. Maria, Königin des Friedens

Dienstags um 18.30 Uhr am 2. und 16. Dezember
Am 2.12. ab 17.30 Uhr Ewige Anbetung und im Anschluss Rorate (danach Punch und Snacks)



NIGHTFEVER

TURN NIGHT INTO DAY

Nightfever Lindau
Münster Unserer Lieben Frau, Stiftsplatz, 88131 Lindau

Samstag, 31.05.2025
Samstag, 29.11.2025
18:30 Heilige Messe
19:30 Gebet, Gesang, Gespräch
21:45 Nachtgebet (Komplet)

nightfever.org

Komm und bleib,
solange du Zeit hast!

Der Advent ist für mich eine Zeit voller Traditionen und Bedeutung: Er steht für mich für Vorbereitung, Besinnung und Vorfreude auf den Heiligen Abend

Sandra, 55 Jahre

Aus der Kirchenverwaltung St. Josef

Seit Februar arbeiten die neuen Kirchenverwaltungen. Vor allem für die neu gewählten KV-Mitglieder bedeutet es eine erhebliche Einarbeitung in neue Themen. Zu den wichtigsten Schwerpunkten der KV St. Josef gehören unter anderem die anstehenden Sanierungen, z.B. auch des Kirchendaches.

Ein sehr großes Thema – und das schon über viele Jahre - ist unser **Kindergarten Bethlehem**, über das wir Sie heute informieren möchten.

Besonders lange Vorarbeiten, Planungen und Gespräche gab es schon in den vorhergehenden Kirchenverwaltungen und gibt es immer noch. Der Kindergarten muss grundlegend saniert werden und braucht zusätzlich auch einen Mensa-Anbau. Auf beides wird seitens der Erzieherinnen und der Familien schon lange gewartet.

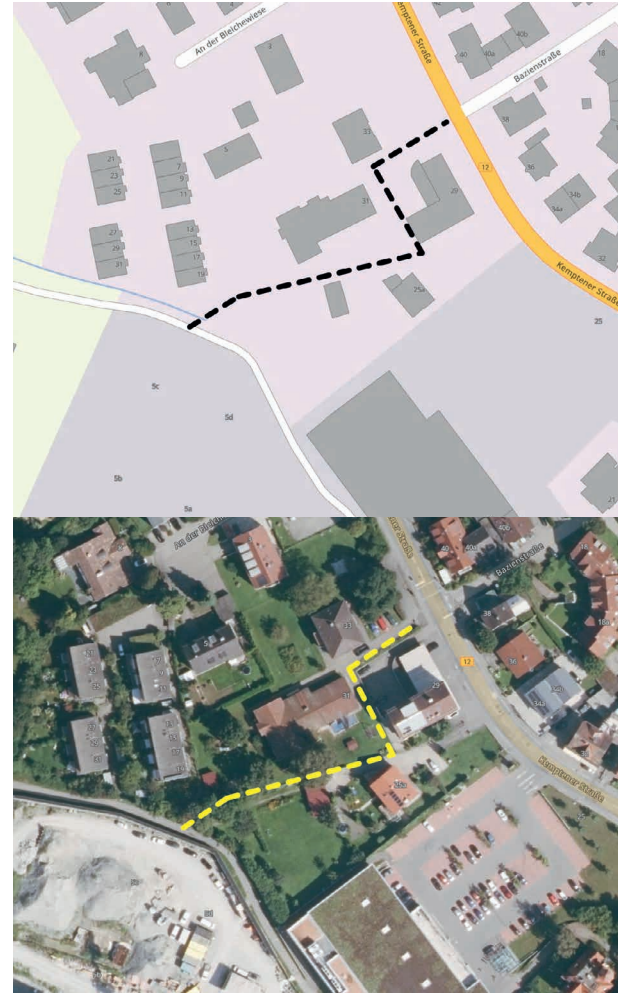
Warum nun dauert es so lange?

Bei öffentlichen Einrichtungen wie dem Kindergarten sprechen viele mit, nicht nur die Kirchenverwaltung St. Josef. Die Stadt Lindau muss der Finanzierung zustimmen, bevor der Bezirk Schwaben Zuschüsse gewährt. Die Stadt hat ein großes Eigeninteresse und die Aufgabe, dass ausreichend Kindergartenplätze nach heutigem Standard zur Verfügung gestellt werden. Jedoch möchte die Stadt Lindau auch einen Fußweg auf dem Bethlehem-Gelände bauen, der das Neubaugebiet Vier-Linden-Quartier möglichst direkt mit der Grundschule Reutin verbinden soll. Dieser Fußweg wird als Bedingung für die Zustimmung der Stadt zur Sanierung gemacht.

Der Kindergartenbetrieb soll natürlich durch diesen Weg möglichst wenig beeinträchtigt werden – eine schwierige Gratwanderung – und ist nur einer der Gründe, weshalb es mit der dringend notwendigen Sanierung nur schleppend vorwärtsgeht.

Deshalb braucht es weiterhin Geduld und große Kompromissbereitschaft, um hier voranzukommen.

*Gerald Schymosch
(für die Kirchenverwaltung St. Josef)*



Gottesdienste von Heilig Abend bis Heilig-Drei-König

Tag	Münster Unserer Lieben Frau, Insel	St. Josef, Reutin	St. Maria Königin des Friedens, Zech
Mi 24.12.25 HEILIGER ABEND	22.30 Christmette , Münsterchor mit Orchester, Pastoralmesse in G-Dur (W.A. Mozart)	17.30 Familienandacht gestaltet von der Jugend	16.00 Kindermette mit dem Chor Spirit und den Songkids
Do 25.12.25 HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN		10.30 Feierliches Weihnachtshochamt mit Orgel und Streicherduo	
Fr 26.12.25 ZWEITER WEIHNACHTSTAG und Hl. Stephanus, erster Märtyrer	09.00 Feierliche Heilige Messe zum Stephanstag mit Orgel und Trompete		10.30 Feierliche Heilige Messe zum Stephanstag mit Orgel und Trompete
Sa 27.12.25 Hl. Johannes, Apostel und Evangelist	08.25 Rosenkranz 09.00 Heilige Messe anschl. Beichtgelegenheit		18.00 Rosenkranz 18.30 Vorabendmesse
So 28.12.25 FEST DER HEILIGEN FAMILIE	09.00 Heilige Messe 18.30 Kapitel-Messe	10.30 Heilige Messe	
Di 30.12.25 6. Tag der Weihnachtsoktav		08.00 Rosenkranz 08.30 Heilige Messe	
Mi 31.12.25 Hl. Silvester I., Papst	17.30 Heilige Messe zum Jahresschluss mit Orgel und Querflöte		
Do 01.01.26 NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA		18.30 Heilige Messe zu Neujahr mit Bläsern, anschl. Stehempfang	
Fr 02.01.26 Hl. Basilius d. Große und Hl. Gregor v. Nazianz	08.00 - 9.00 Uhr Anbetung 08.25 Rosenkranz 09.00 Heilige Messe		
Sa 03.01.26 Heiligster Name Jesus	08.25 Rosenkranz 09.00 Heilige Messe	08.30 - 12.00 Uhr Stille euchar. Anbetung 09.45 Aussendung der Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft 17.00 Rosenkranz	
So 04.01.26 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN	18.30 Kapitel-Messe	10.30 Heilige Messe	09.00 Heilige Messe
Di 06.01.26 ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE		10.30 Heilige Messe mit Rückkehr der Sternsinger , mit dem Chor Spirit	

Münster Insel

Fischergasse 12

Telefon 0 83 82 58 50

pg.lindau-insel@bistum-augsburg.de

Montag : 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr (nicht in den
Schulferien)

St. Josef Reutin

Münchhofstraße 4

Telefon 0 83 82 96 47-0

pg.lindau-insel@bistum-augsburg.de

Di, Do, Fr: 9:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr (nicht in den
Schulferien)

Besuchen Sie auch unsere Homepage!
pg-lindau-insel.de



Sonntagsgottesdienste in unserer Pfarreiengemeinschaft

ab 30.11.:
neue Uhrzeit
Kapitel-Messe!

Tag	Münster Unserer Lieben Frau, Insel	St. Josef, Reutin	St. Maria Königin des Friedens, Zech
<u>Erster</u> Sonntag im Monat	18.30 Uhr Kapitel-Messe	10.30 Uhr Heilige Messe	09.00 Heilige Messe
<u>Zweiter</u> Sonntag im Monat	09.00 Uhr Heilige Messe 18.30 Uhr Kapitel-Messe	10.30 Uhr Heilige Messe	18.30 Uhr Vorabendmesse (Samstag)
<u>Dritter</u> Sonntag im Monat	09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier 18.30 Uhr Kapitel-Messe	10.30 Uhr Heilige Messe	18.30 Uhr Vorabendmesse (Samstag)
<u>Vierter</u> Sonntag im Monat	09.00 Uhr Heilige Messe 18.30 Uhr Kapitel-Messe	10.30 Uhr Heilige Messe	18.30 Uhr Vorabendmesse (Samstag)
<u>Fünfter</u> Sonntag im Monat	09.00 Uhr Heilige Messe 18.30 Uhr Kapitel-Messe	10.30 Uhr Heilige Messe	18.30 Uhr Vorabendmesse (Samstag)

Werktagsmessen

Dienstag	08.30 Uhr	Reutin
Mittwoch Schülermesse	06.30 Uhr an Schultagen	Reutin
Freitag	09.00 Uhr	Insel
Samstag	09.00 Uhr	Insel

Beichtgelegenheit

Samstag	09.30 Uhr	Insel
1. Samstag im Monat	11.30 Uhr	Reutin

Eucharistische Anbetung

1. Samstag im Monat	08.30 – 12.00 Uhr	Reutin
Freitags	08.00 – 09.00 Uhr	Insel